

Rotkelchige Nachtkerze
Onagre bisannuelle; Enagra comune
Large-leaved Evening Primrose
Oenothera glazioviana Michel

Onagraceae
Nachtkerzengewächse
Lamarcks Nachtkerze

Herkunft	Gattung stammt aus Nordamerika; Lamarcks Nachtkerze wahrscheinlich in Europa in Gärten entstanden; Europa und bis nach Japan verwildert; eingebürgert; heute als Neophyt bezeichnet
Höhenstufen	Kollin, seltener montan
Bodenbeschaffenheit	Auf frischen bis trockenen, mässig nährstoffreichen, schwach sauren bis basischen Böden; wärmere und sonnige Lagen bevorzugt; in Dünen Hollands und Englands weit verbreitet
Standorte	Bahnareale, Bahndämme, neue Brachflächen, Ödland, Sandfelder, Ufer, unbebaute Äcker, Weg- und Strassenränder; oft dominant in Ruderalgesellschaften; in Europa weit verbreitet
Blütezeit	Juni bis September
Bestäubung	Insektenbestäubung (Bienen, Fliegen, Hummel, Schwärmer); Blüten duften meist erst in der Nacht; auch Selbstbestäubung
Aussehen	30–180 cm hoch, aufrecht wachsend, dicht mit Drüsenhaaren und gewöhnlichen Haaren besetzt; Stängel mit roten Flecken, Tupfen und Streifen, im oberen Teil etwas kantig und oft verzweigt; im Querschnitt meist rundlich und gefüllt; Hauptwurzel oft rübenartig verdickt und dicker als der Stängel
Blütenstand	Endständige und dichtblütige Traube
Blüten	Radiärsymmetrisch, gestielt, 4zählig
Kronblätter	4, gelb, breit-oval bis eiförmig, 4–6 cm lang, länger als die Staubblätter, breit abgerundet, nach dem Grunde hin verschmälert, nicht verwachsen, sich mit den Rändern überdeckend
Kelchblätter	4, in der Knospenlage zusammenneigend, lanzettlich, fein zugespitzt, rot gestreift, gefleckt, zur Blütezeit rückwärts gerichtet
Staubblätter + Fruchtknoten	8, in 2 Kreisen angeordnet, kürzer als die Griffel; Fruchtknoten unterständig, aus 4 Fruchtblättern bestehend, rot getupft, mit sehr langem Griffel und 4lappiger Narbe
Früchte	Längliche, 4fächerige und vielsamige Kapseln; Samen kantig
Blätter	Untere mehrheitlich elliptisch, bucklig gewellt, wechselständig angeordnet, allmählich in den Stiel verschmälert, entfernt gezähnt bis ganzrandig; die obersten oft lanzettlich, bis 15 cm lang, meist sitzend; Hauptblattader zum Teil rötlich gefärbt